

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### Lateinische Philologie (Stand: 14.02.2020)

#### VORLESUNG

##### **Römische Geschichtsschreibung**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

Di., 14:15-15:45 h, KH 2.019

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die römische Geschichtsschreibung von ihren Anfängen im 3. Jahrhundert v. Chr. bis in die Spätantike. Im Zentrum stehen die drei großen römischen Historiker Sallust, Livius und Tacitus, deren Werke nach Inhalt und Aufbau eingehender vorgestellt und auf dem Hintergrund der Gattungstradition profiliert werden. Neben der Sprachbehandlung, Stilistik und Motivik wird hierbei besonderes Augenmerk auf der Erzähltechnik der drei Autoren liegen.

#### PROSEMINAR

##### **Proseminar (Prosa): Die Hannibal-Vita des Cornelius Nepos**

**AOR Wolfgang Srb**

Fr., 10:15-11:45 h, PSG II 2.058

„Die Antike hat keine pathetischere Figur als Hannibal. Verlassen und verraten von dem Volk, für das er handelte, hat er es schließlich seinen Todfeinden überlassen müssen, sein Bild für die Jahrtausende hinzustellen, und ist trotzdem unsterblich geworden.“ (Hugo von Hofmannsthal, Buch der Freunde).

Arbeitsgrundlage: Cornelii Nepotis Vitae cum fragmentis, ed. Peter K. Marshall, Leipzig 1977 u.ö. (Bibliotheca Teubneriana).

Leistungsnachweis: mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit.

#### EPOCHENPROSEMINARE

##### **Cyprian und seine Zeit**

**Laura Thölke**

Mi., 14:15-15:45 h, PSG II 2.058

Cyprian wurde, nachdem er ungefähr zehn Jahre Bischof von Karthago war, im Jahr 258 n. Chr. während der Christenverfolgungen unter Kaiser Valerian enthauptet. Im Proseminar werden wir neben der traditionellen philologischen Arbeit auch eine Auswahl aus seinem Werk unter Einbezug sozialwissenschaftlicher Theorien zum Begriff „Gender“ und mit der Fragestellung lesen, wie Geschlechterrollen von Cyprian konstruiert und den zu seiner Zeit lebenden Frauen und Männern zugeschrieben werden. Es soll auch um die Frage gehen, wie sich laut Cyprian eine Christin und ein Christ verhalten soll, denn er unterscheidet bei seinen Vorschriften zwischen den Geschlechtern. Von Interesse wird dafür zum Beispiel seine Schrift *de habitu virginum* sein, in der Cyprian erklärt, dass die gottgeweihten Jungfrauen auf übertriebenen äußeren Schmuck verzichten und nicht an Hochzeiten teilnehmen sollen.

Als Textausgaben werden die Corpus Christianorum Series Latina-Ausgaben zu Cyprian (CCSL 3-3F) empfohlen.

### **Vergil nach Vergil (6.-16. Jahrhundert)**

**Prof. Dr. Michele C. Ferrari**  
 Mo., 14:15-15:45 h, PSG II 3.010

Kaum ein anderer klassischer Autor hat über die Jahrhunderte die Antike in der Kultur und Literatur verkörpert wie der römische Dichter Vergil. Schon kurz nach seinem Tode setzte die Auseinandersetzung mit seinem Werk ein, die vielfältige Formen annahm. Glossen, Kommentare, Nachahmungen, Übersetzungen und Parodien, die bis in die Renaissance hinein verfasst wurden, zeugen von der ungebrochenen Popularität dieses Autors. Die Lehrveranstaltung geht auf die wichtigsten Etappen der Vergil-Rezeption von der Spätantike (etwa beim Grammatiker Servius, gest. Ende des 4. Jh.) bis in die Zeit des Humanismus ein. Mediale Aspekte wie Handschriftenüberlieferung und Illustrierung sollen dabei – je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – berücksichtigt werden (Schullatein ist für die Teilnahme ausreichend).

### **Dichtung und Kultur im Mittelalter (Metrik und Rhythmik II)**

**AOR Dr. Stefan Weber**  
 Mi., 16:00-17:30 h, PSG II 3.010

Der Kurs macht mit den kulturellen Errungenschaften in der lateinischen Dichtung des Mittelalters vertraut, indem der Umgang mit den neu entwickelten Arten und Weisen des Dichtens aufgezeigt, erklärt und an Beispielen geübt wird. Die einzelnen Texte werden in ihrem kulturellen und literaturhistorischen Zusammenhang sowie im Vergleich mit der klassischen Poesie besprochen und interpretiert. Auf dem Programm stehen neben den die Literatur prägenden Erfindungen der Karolingerzeit (Sequenz, Tropus, Offiziendichtung) auch die kunstvoll gereimten und somit von klassischer Dichtung grundlegend verschiedenen Hexameter des Hochmittelalters sowie die berühmten Figurengedichte des Hrabanus Maurus (gest. 956). Eventuell fehlende Grundkenntnisse in Prosodie, Metrik und Rhythmik, wie sie z.B. in dem Kurs "Einführung in Metrik und Rhythmik des lateinischen Mittelalters" erworben werden können, werden einführend wiederholt. Lateinkenntnisse sind erforderlich (Schullatein ist für die Teilnahme ausreichend).

Empfohlene Literatur: Friedrich Crusius, Römische Metrik. Eine Einführung, München 1955; Paul Klopsch, Einführung in die mittellateinische Verslehre, Darmstadt 1972; Wilhelm Meyer aus Speyer, Gesammelte Abhandlungen zur mittellateinischen Rhythmik (sic!), 3 Bde., Berlin 1905-1936 (ND Hildesheim-New York 1970). Zur Anschaffung wird empfohlen: Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995).

#### MITTEL- UND HAUPTSEMINAR

### **Mittelseminar: Tibull**

**PD Dr. Marcos Albino**  
 Raum und Zeit nach Vereinbarung

Erstes Treffen zur Terminvereinbarung: Do., 16:15-17:45 h, 00.6 PSG

**Hauptseminar (Prosa): Apuleius, Metamorphosen**
**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
 Do., 16:15-17:45 h, PSG II 2.058

So bunt und bizarr wie das Leben seines Verfassers, des nordafrikanischen Philosophen, Wanderredners und Priesters Apuleius, ist sein erzählerisches Hauptwerk, die Geschichte von Lucius, der in einen Esel verwandelt wird und in Eselsgestalt unter vielen Schlägen die bald komische, bald grausige Kehrseite der feinen und unfeinen Gesellschaft kennenlernt, ehe ihm die Rosen der Isis zur mystischen Metamorphose verhelfen. Dieser Farbenreichtum, besonders aber die große Einlage des "Märchens" von Amor und Psyche, haben den Metamorphosen ein reiches Nachleben bis in die neuesten Schulbücher hinein gesichert. Anhand ausgewählter Passagen wollen wir uns im Seminar Einblick in Sprache und Stil des Werks verschaffen, die Erzähltechnik des Apuleius erschließen, die Stellung der Metamorphosen zu Vorbildern und Nachahmern untersuchen und nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn und Ziel des Werks suchen.

Empfohlene Ausgabe: Apuleius Platonius Madaurensis. Opera quae supersunt. Vol. 1 Metamorphoseon libri XI. Edidit R. Helm, Leipzig <sup>3</sup>1931 (laufende ND).

**ÜBUNGEN**
**Kursorische Lektüre:  
 (Übung zur Epigraphik/ Übung zur Exkursionsvorbereitung)  
 Rätien, Noricum und Pannonien in Schriften und Inschriften**
**AOR Wolfgang Srb**

Mo., 10:15-11:45 h, PSG II 2.058

Thema der Lektüreübung, dem Lauf des Flusses folgend, sind literarische und epigraphische Zeugnisse zu den und aus den Donauprovinzen des römischen Reiches, die im Sommer Ziel einer Exkursion sein werden.

Texte werden zur Verfügung gestellt.

**Übung Lektüre: Avian, Fabeln**
**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
 Mi., 18:15-19:45 h, PSG II 2.058

Eine bedeutende Stellung in der Geschichte der lateinischen Fabel nimmt das Werk des spätantiken Dichters Avianus ein, der 42 Fabeln aus dem äsopischen Material auswählte und in elegische Distichen brachte. Avian wurde im Mittelalter viel gelesen und avancierte zum Schulautor. Anhand ausgewählter Stücke wollen wir uns einen Einblick in die Gedankenwelt des Dichters, seine Sprache und seinen Versbau verschaffen und seine Fabeln in die Geschichte der Gattung von den griechischen Vorläufern bis zu den modernen Nachfolgern einordnen. Die benötigten Texte werden im Kurs zur Verfügung gestellt. Grundlage der mündlichen Prüfung werden neben dem Werk Avians ausgewählte Fabeln des Phaedrus sein.

## **Praxis und Methodik der lateinischen Interpretation**

**Katharina Oft**

Do., 14:15-15:45 h, 00.6 PSG

Die Interpretation antiker Texte fordert eine gewisse Bandbreite an Kenntnissen und Fähigkeiten, die im Laufe des Studiums der klassischen Philologie erworben werden sollen. Im Zuge dieser Übung sollen die von den Studierenden bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten gesammelt und systematisiert sowie angereichert und ergänzt werden. Dies soll vor allem durch die Analyse exemplarisch ausgewählter Texte verschiedener Epochen und Gattungen geschehen. Um den jeweiligen Text als Ganzes zu erschließen, soll neben der sprachlich-stilistischen Arbeit mit dem Text auch literaturgeschichtliches, mythologisches und historisches Wissen (in geeignetem Umfang!) herangezogen werden.

Als Vorbereitung auf die Übung sollten die Teilnehmenden bereits in den Semesterferien eine literaturgeschichtliche Überblicksdarstellung lesen; besonders sei auf folgende (preiswerte) Bücher hingewiesen:

Thomas Baier, Geschichte der römischen Literatur (C.H. Beck Wissen), München 2010.

Manfred Fuhrmann, Geschichte der römischen Literatur (Reclam), Stuttgart 2005.

## **Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Unterstufe II**

**Prof. Dr. Robert Plath**

Di., 16:15-17:45 h, PSG II 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien. Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

## **Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Mittelstufe: Rhetorische Theorie**

**AOR Wolfgang Srb**

Mo., 08:15-09:45 h, PSG II 2.058

Die Arbeit des Wintersemesters 2019/20 fortsetzend, werden kohärente Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Themenbereich rhetorischer Grundvorstellungen und Grundbegriffe intensiv durchgearbeitet und in das Latein der klassischen Schulgrammatik übersetzt.

## **Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Oberstufe**

**AOR Wolfgang Srb**

Do., 10:15-11:45 h, KH 2.019

Unterschiedliche komplexe Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades werden nach den Parametern der klassischen lateinischen Schulgrammatik analysiert und übersetzt.

## **Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Oberstufe II (Texterstellung)**

**AOR Wolfgang Srb**

Di., 08:15-09:45 h, PSG II 2.058

Gegenstand der Retroversion sind vornehmlich Examenstexte.

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen Mittelstufe:  
Sueton, Leben des Nero**

**Dr. Edoardo Galfré**  
Mi., 16:15-17:45 h, TSG HS A

Ziel der Übungen sind die Lektüre und Übersetzung der Biographie eines der bekanntesten und widersprüchlichsten römischen Kaiser in der Fassung eines Autors, dessen künstlerischer Wert von der heutigen Kritik mittlerweile anerkannt ist. Nach einer allgemeinen Einführung zu Sueton und seinem Hauptwerk wird die Lektüre die wichtigsten Elemente des literarischen Aufbaus der Nero-Vita beobachten.

Kritische Ausgabe: C. Suetoni Tranquilli De vita Caesarum libros VIII et De grammaticis et rhetoribus librum recognovit brevique adnotatione critica instruxit R. A. Kaster, Oxonii 2016. Es wird empfohlen, den lateinischen Text in einer leicht zugänglichen Ausgabe selbst zu besorgen (wie z. B. Sueton, Nero, lateinisch / deutsch, übersetzt und herausgegeben von M. Giebel, Ditzingen 2018). Während der Lektüre sollen die textkritisch relevanten Stellen diskutiert werden.

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen Oberstufe:  
Silius, Punica**

**AOR Wolfgang Srb**  
Do., 08:15-09:45 h, PSG II 2.058

„Der Fluch der Langeweile lastet schwer auf der epigonenhaften Arbeit.“ (Teuffel/ Kroll/ Skutsch, § 320).

Silius Italicus, Punica, Books I – VIII, With an Engl. Trans. by J. D. Duff, Cambridge/ Mass. London 1934 u.ö. (The Loeb Classical Library).

**Examenskurs zur Klausurvorbereitung:  
Examenstexte**

**AOR Wolfgang Srb**  
Fr., 08:15-09:45 h, PSG II 2.058

Die Übung behandelt eingehend frühere Examensaufgaben.

EXKURSION

**Noricum - Pannonien (21.09.-26.09.2020)**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

Die Exkursion im September 2020 (21.09.2020-26.09.2020) führt entlang am Donaulimes zu den wichtigsten römischen Stätten Noricums und West-Pannoniens, darunter nach Passau, Linz, Krems, Wien und Carnuntum. Ein Schwerpunkt wird auf dem Besuch der kleinen und größeren, teils traditionellen, teils neuen Museen liegen, in denen archäologische Funde und Befunde präsentiert werden. Als Vorbereitungskurs dient die Übung "Rätien, Noricum und Pannonien in Schriften und Inschriften". Zu Beginn des Sommersemesters wird am 28. April 2020 um 18.00 Uhr ein Vortreffen zur Exkursion stattfinden, bei dem technische Fragen geklärt werden und die Referatvergabe erfolgen wird.

FACHDIDAKTIK

**Lateinische Fachdidaktik I**

**OStR Florian Petri**  
Mo., 12:15-13:45 h, PSG I C201

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Möglichkeiten der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

**Examenskurs Fachdidaktik**

**OStR Florian Petri**  
Mo., 10:15-11:45 h, PSG I C201

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

TUTORIEN

**Tutorium I**

**Lukas Rauch**  
Di., 18:15-19:45 h, PSG II 2.05

**Tutorium II**

**Antonia Reischl**  
Fr., 08:15-09:45 h, B 301